**Engineer**

# Runbook

erprobte Schritte für eine wiederkehrende Betriebsaufgabe

## Was es ist

Ein Runbook ist eine erprobte Anleitung für eine Betriebsaufgabe. Sie legt fest, wann die Aufgabe ansteht, welche Voraussetzungen gelten, welche Schritte ausgeführt werden und wie sich das Ergebnis prüfen lässt. Eine Person kann die Schritte ausführen. Ein Runbook kann auch ein automatisiertes Verfahren und dessen Kontrollen erklären. Mögliche Aufgaben sind der geplante Austausch eines Zertifikats, ein Wiederherstellungstest oder die Rückkehr zu einer bekannten Konfiguration.

AWS empfiehlt in seinem Well-Architected Framework Runbooks für wiederholbare Verfahren und Playbooks zur Untersuchung von Problemen. Manche Teams nutzen die Bezeichnungen anders. Wichtiger ist, was die lesende Person am Anfang wissen muss. Steht die richtige Aufgabe schon fest, kann die Anleitung von einem bekannten Zustand zu einem definierten Ergebnis führen. Muss zuerst der Fehler eingegrenzt werden, helfen zunächst Beobachtungen und Entscheidungspunkte, um das passende Verfahren zu wählen.

Ein Runbook kann kurz sein. Es benennt System und Umgebung, benötigte Zugriffsrechte, Zuständigkeit, Kontrollen vor dem Start und das erwartete Ergebnis. Es legt fest, wann jemand anhält oder Unterstützung holt. Dass ein Befehl erfolgreich endet und dass der Dienst seine versprochene Funktion erfüllt, sind zwei verschiedene Aussagen. Die Anleitung beschreibt, was an der jeweiligen Stelle nachgewiesen werden soll.

### Das Konzept für eine Entscheidung nutzen

Nutzen Sie „Was ist ein Runbook?“ für eine konkrete Entscheidung. Wir können helfen, das Konzept mit dem System in Verbindung zu bringen, das Sie entwickeln oder einkaufen. Übergaben, Betriebsanleitungen und Handbücher ermöglichen Ihren Mitarbeitenden, das System zu betreiben, ohne die ursprünglichen Entwickler anrufen zu müssen.

**Unsere Leistungen entdecken** Kontakt aufnehmen →

Die Annahmen hinter dem Begriff prüfen

Nutzen Sie die Erklärung und die verlinkten Arbeiten, um Fragen für Ihr Projekt zu formulieren. Wir können die Annahmen gemeinsam mit Ihnen prüfen, bevor ein Werkzeug ausgewählt wird. Ein Infrastrukturplan für 14 Abteilungen — 14 Forschungsabteilungen mit einem gemeinsamen Infrastrukturplan

**Ein Infrastrukturplan für 14 Abteilungen** Kontakt aufnehmen →

## Warum es wichtig ist

Bei einer Störung kennt die Bereitschaft vielleicht die Anwendung, hat aber noch wenig Erfahrung mit dem Werkzeug, das für die Wiederherstellung gebraucht wird. Die Anleitung erspart, das Verfahren aus der Erinnerung zusammenzusetzen. Sie zeigt, ob das richtige System ausgewählt ist und wann das Ergebnis genügt, um fortzufahren. Davon profitieren insbesondere Teams mit wechselnder Bereitschaft und Gruppen, die den Betrieb gemeinsam aufrechterhalten.

Beim Schreiben werden Annahmen sichtbar, über die sonst niemand spricht. Für einen Kollegen ist die Sicherung fertig, sobald ein Auftrag erfolgreich endet. Beim Üben kann eine andere Person feststellen, dass das folgende Werkzeug eine weitere Berechtigung voraussetzt oder dass die Auswertung übersprungene Einträge verschweigt. Ein Runbook kann diese Unterschiede sichtbar machen. So erkennt das Team, welche Aufgaben sich automatisieren lassen und wo jemand die konkrete Lage beurteilen muss.

Eine Anleitung altert, wenn sich Abhängigkeiten, Zugriffe oder Systeme ändern. Das Team kann sie mit dem zugehörigen Code oder der Konfiguration pflegen und eine verantwortliche Person benennen. Eine Übung mit einer anderen Person deckt Voraussetzungen auf, die für den Autor selbstverständlich waren. Sie kann auch zeigen, ob die Schritte und ihre Kontrollmöglichkeiten auffindbar bleiben, wenn die übliche Dokumentation oder Anmeldung nicht erreichbar ist.

## Wie es in der Praxis aussieht

Angenommen, das Team prüft regelmäßig, ob sich die Sicherung einer Datenbank für Berichte wiederherstellen lässt. Das Runbook benennt die Datenbank, eine isolierte Umgebung und das Konto, das die Sicherung lesen und eine Testdatenbank anlegen darf. Es verlangt, Herkunft und Alter der Sicherung festzustellen und auszuschließen, dass eine produktive Anwendung die Testumgebung nutzt. Die ausführende Person notiert die Kennung der Sicherung und das Startsignal für die Zeitmessung.

Der nächste Schritt nennt das Wiederherstellungswerkzeug und den Ort seiner Ausgabe. Danach führt die Person einen bekannten Bericht aus. Sie vergleicht ausgewählte Werte und prüft das Datum des neuesten wiederhergestellten Eintrags. Bei falscher Herkunft, fehlenden Daten oder einem unbrauchbaren Bericht wird die Übung unterbrochen. Die Anleitung benennt eine Kontaktperson. Bei Erfolg hält das Team die Dauer fest und räumt die temporäre Kopie und die besonderen Zugänge nach Plan auf.

Eine zweite Person probiert die ersten Schritte mit einer absichtlich zu alten Kopie. Der Unterschied soll auffallen, bevor die Wiederherstellung beginnt. Die Person muss erkennen können, was sie dokumentiert und wem sie den Befund meldet. Danach kann das Team unklare Schritte korrigieren. Die Dauer des gültigen Versuchs ist ein Hinweis darauf, was unter diesen Bedingungen möglich war.

Im Protokoll sollte auch ohne Kundendaten erkennbar bleiben, wann die Zeitmessung begann, welche Kontrollen liefen und was sie zeigten. Wenn die Kopie geöffnet werden konnte, der Bericht aber Einträge vermisste, gehören beide Beobachtungen in dasselbe Protokoll. Sie helfen, die Wahl der Sicherung oder den Ablauf zu verbessern.

Der Fall über Sicherungen, die tatsächlich wiederhergestellt wurden dokumentiert konkrete Wiederherstellungsproben. Eine erfolgreiche Sicherung und eine brauchbare Wiederherstellung beantworten verschiedene Fragen. Die Berichtsdatenbank oben ist ein Beispiel für eine Anleitung mit überprüfbaren Ergebnissen.

## Wo es schiefgeht

**Die Anleitung setzt normalen Betrieb voraus.** Auch bei Ausfall der üblichen Anmeldung oder Dokumentation braucht die Bereitschaft einen zugelassenen Weg zu den Schritten und ihren Voraussetzungen. Übt, wie man diesen Weg findet.

**Die Anleitung zeigt Schaltflächen und lässt das Ergebnis offen.** Eine neue Oberfläche kann alte Bilder unbrauchbar machen. Schreibt, was sich ändern soll und was zu sehen sein muss. Haltet auch die Bedingungen fest, unter denen jemand abbricht.

**Dasselbe Verfahren gilt für alle Symptome.** Mehrere Ursachen können gleich aussehen. Klärt erst, was vorliegt und welche Aufgabe gebraucht wird. Führt dann die passende Anleitung aus.

**Nur der Autor hat das Verfahren probiert.** Lasst eine andere Person in einer sicheren Umgebung üben. Sie soll notieren, wo sie einen Namen, eine Berechtigung oder ein erwartetes Ergebnis erraten musste.

## Weiterführende Lektüre

- AWS über Runbooks — vorbereitete Anleitungen, Zuständigkeit und Pflege.
- AWS über Playbooks — systematisch untersuchen und ein Verfahren wählen.
- Google SRE über Notfalleinsätze — Erfahrungen aus Vorfällen und Übungen vor dem Ernstfall.



Glossar

Für Ihre tatsächlichen Rahmenbedingungen auswählen

Benennen Sie die Entscheidung, die betroffenen Menschen und die bereits betrachteten Optionen. Wir können die Abwägungen deutlich machen und eine dokumentierte Empfehlung hinterlassen.

**Preise ansehen** Kontakt aufnehmen →

# Die Begriffe praktisch nutzbar machen

Fragen Sie, wie „Was ist ein Runbook?“ auf Ihre Organisation zutrifft. Ein konkretes Beispiel aus Ihrem bestehenden System reicht aus, um das Gespräch zu beginnen.

**Unsere Leistungen entdecken**

welcome@engineer.company +45 50 10 61 84 Kopenhagen, Dänemark

Nehmen Sie diese Seite mit

Kontaktkarte

**Mit Sorgfalt und Liebe gestaltet von D.**

**CVR 45969703 · Tagensvej 105C, 3. th, 2200 København N**

**Copyright © 2025 – heute · Engineer ApS · Alle Rechte vorbehalten.**

**Gedruckt von https://engineer.company/de/glossary/runbook/**